Gemeinde Sassenburg

Historie der alten Sassenburg-Schule, Hauptstraße 100

- **März 1968** Bildung „Schulzweckverband Sassenburg“ bestehend aus den Gemeinden Dannenbüttel, Neudorf-Platendorf, Triangel und Westerbeck. Der Schulzweckverband ist Träger einer neu zu errichtenden gemeinsamen Schule
  – Mittelpunktschule – der vorgenannten Gemeinden.

- **24. Oktober 1969** erfolgt die Grundsteinlegung der neuen „Mittelpunktschule“

- **1. April 1970** hätten die Arbeiten wieder begonnen werden können, aber der Bau wurde gestoppt. Die bisherige Schulkonzeption wurde fallen gelassen, nach den Vorstellungen der Landesregierung wäre diese Schule zu klein geworden, der begonnene Bau sollte umgeplant werden, damit er in die neue Konzeption der Gesamtschule einzugliedern ist. Die Mittelpunktschule soll in Zukunft die Funktion einer Primarstufe für den Raum Dannenbüttel, Triangel und Westerbeck übernehmen. Neudorf-Platendorf bleibt zunächst als Mittelpunktschule in ihrem Raum bestehen.

- **November 1970** entschlossen sich die Gemeinden Dannenbüttel, Triangel und Westerbeck nach langen und harten Debatten auf einer gemeinsamen Sitzung, den begonnenen Bau der Schule „Sassenburg“ fortzusetzen. Auf die nun fertigen Fundamente sollte eine Schule errichtet werden, die als „Primarschule“ von den oben benannten drei Dörfern genutzt wird und zu einer Schulkonzeption des Raumes Gifhorn gehören wird.

- **Im November 1971** feierte der Schulzweckverband das Richtfest der „Sassenburg-Schule“

- **Dezember 1971** anhand eines Zeitungsberichtes: Die im Bau befindliche „Sassenburg-Schule“ wird den Haushalt der Gemeinde Westerbeck schwer belasten!

- **19.09.1972** Schreiben des Regierungspräsidenten in Lüneburg an den Schulzweckverband Sassenburg: Gem. § 5 Abs. 1 SchVG hat der Nieders. Kultusminister die Errichtung der öffentlichen Volksschule „Sassenburg“ in Westerbeck mit Wirkung vom **01.08.1972** genehmigt.
  Dabei setzt er voraus, dass die Volksschulen in Dannenbüttel, Triangel und Westerbeck zum gleichen Zeitpunkt aufgehoben werden. Wegen dieser Aufhebungen ergehen besondere Bescheide.

- **31.08.1972** offizielle Einweihungsfeier der neuen Schule; eine zweizügige Grundschule

- **1979 „**Namensgebungsaktion“: Ratsbeschluss vom 07.06.1979 und Bescheid der Bez. Reg. BS vom 07.09.1979: Die „Primarschule Sassenburg“ führt künftig den Namen „Sassenburg-Schule“

- **1990/91** zeichnet es sich ab, dass die Schulen in allen Jahrgängen wieder zweizügig werden. Daher Erweiterung um zwei Fachübungsräume (Medien- und Werkraum sowie zwei Nebenräume) mit Gesamtbaumaßnahme von rd. 800.000,00 DM geplant.

- **06.12.1990** Richtfest als „Nikolausgeschenk“

- **12.06.1991** offizielle Einweihungsfeier dieses Erweiterungsbaues mit einer Gesamtfläche von 230 m

- **Februar 1992** zeichnet sich aufgrund vorliegender Schülerzahlen eine künftige dreizügig geführte Grundschule für das Schuljahr 1994/95 ab

- **12.09.1992** Feierlichkeit zum 20-jährigen Bestehen der Sassenburg-Schule

- **04.10.1993** Beginn der Bauarbeiten zur baulichen Erweiterung der Sassenburg-Schule zur Dreizügigkeit; geplante Kosten mit rd. 1.875.000,00 DM.

- **18.10.1994** offizielle Einweihung des Erweiterungsbaues. Termingerecht konnten die neuen Räumlichkeiten zum Schuljahresbeginn 1994/95 zur „Dreizügigkeit“ aufgenommen werden. Neben vier allgemeinen Unterrichtsräumen und zwei Gruppenräumen sind auch entsprechende Lehrmittel- und Abstellräume geschaffen worden mit insgesamt 530 qm. Aufgrund der erkennbaren Entwicklung der Schülerzahlen wird es bereits 1996 der Fall sein, Klassenräume für eine durchgängige Dreizügigkeit sicherzustellen. Gesamtkosten des III. Bauabschnittes rd. 2.131.500,00 DM.

- **März 2000**: wurde bisher der Sportunterricht in der Turnhalle Dannenbüttel erteilt, konnte der Sportbetrieb der Sassenburg-Schule in der Schulsporthalle aufgenommen werden.

- Jetzt vorhanden:
  - 2 Fachübungsräume (Werken und Technik, Musikraum), die jedoch als AUR genutzt werden
  - 12 allgemeine Unterrichtsräume
  - 1 Bücherei
  - Gruppenräume

- **Stand August 2002** mit insgesamt 296 Schüler/innen in 13 Klassen (Dreizügig in den 1 bis 3 Klassen und Vierzügig in Klasse 4)

- **Januar 2011**: Übernahme des Gebäudes durch den Landkreis Gifhorn im Zusammenhang mit der Einrichtung der Integrierten Gesamtschule (Vertrag Gemeinde ./. LK GF im Januar 2010) – Grundschule kann aber noch in der alten Schule bleiben.

- **Januar 2012:** Umzug der Grundschule in ihr neues Gebäude in Westerbeck, Am Felde 2

  Weiternutzung des alten Schulgebäudes durch den Landkreis Gifhorn/Schulsanierungsgesellschaft für die IGS und später auch die Pestalozzischule.

- **Schulleiter/Rektor:** 1972 bis 1988 Hans Burghardt
  1988 bis 1997 Anneliese Kowalski
  1991 die magische Marke von 180 Schülern ist überschritten;
  Einstellung Konrektorin Barbara Nold
  1997 – 2011 Uwe Lüddemann
  Seit 2011 Dorothee Tietge